

IZWT

FB A

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Prof. Dr. Marcus Popplow
(Berlin)

Europa wider Willen?

**Konkurrenz um technische Innovationen
als integratives Element
des frühzeitlichen Europa**

Zwischen etwa 1500 und 1800 gewann die Konkurrenz um technische Innovationen in Europa eine neue Dimension: Innovationsprozesse wurden auf medialer und institutioneller Ebene zu beschleunigen und zu verstetigen gesucht. Der Vortrag argumentiert, dass diese wissenshistorische Entwicklung ein wichtiges Element kultureller Integrationsprozesse darstellt - auch wenn dies von den Zeitgenossen gar nicht intendiert war.

Zugleich lässt sich diese Entwicklung als zentrales Charakteristikum der Technikgeschichte der europäischen frühen Neuzeit beschreiben.

Damit eröffnet sich ein neuer Zugang zu einer Epoche, die lange Zeit nur als wenig interessante Übergangsphase zwischen den technikhistorischen Entwicklungen des Mittelalters und denen der Industrialisierung galt.

Marcus Popplow leitet das Fachgebiet Technikgeschichte an der TU Berlin. Er promovierte in Bremen zum Technikdiskurs der Ingenieure der Renaissance. Danach arbeitete er am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (Berlin), der BTU Cottbus und den Universitäten Stuttgart, Salzburg und Augsburg. Er gehört der Wissenschaftlichen Leitung der Zeitschrift «Technikgeschichte» an; Forschungsschwerpunkte liegen in der Technik-, Wissens- und Umweltgeschichte.

Dienstag, 02.06.2015

18 c.t. Uhr

Raum N.10.20

Volker Remmert
Gregor Schiemann
Heike Weber

www.izwt.uni-wuppertal.de

